

Franckesche Stiftungen zu Halle

Bericht von Georg Petermann

Petermann, Georg

Berlin, 01.04.-29.06.1735

23. - 27. April 1735

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215557](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215557)

soll ich mich dann fassen, oder warten, bis
 Jesus was er mich zu Wille, wird in der ersten
 genannten Liebe in der 2. und 3. Voligja Volig,
 ich das zu nennen, das heißt der Gott Jacob
 ist, welcher von Glauben sich nicht hat kommen
 und jetzt getauft auf Jesus Christ. Das ist der
 Herr zum Christen das, der sind am
 besten Ruff und hat Hallelujah Hallelujah
 Das der Engel allzeit wieder in Berlin
 angekommen Gesichte mich ein kommen
 mit noch einigen andern auf Falle, die
 mich sehr viel in der Nacht, wie es mit
 der Information so wohl in Christen sein,
 als auf andern vörligen Stadts, und dann
 auf mich das Vespertingung des mich anse-
 henden freudig sieht, sich auf erregt
 und gut Hallelujah bezeugen, das es schon 10. J.
 and gemacht. Dem den 23. d. d. gab ein ferner
 8. J. d. d. auf der 27. d. d. tint am 1. d. d.
 and der Wort die, wie man angenommen, auf
 selbst von d. d. almosen, ist fastentation
 hat, sieht auf einen freiwillig fester 6. J. d.

378 319
Laz: oben deselben Tages werden in der and
gefangenen Frau. Lunge 7 gyl. Ost. gefunden.
Der Tag hierher führte sich die Zeit der and
Führung unter der andern Asente, die nicht
hingen. Nachts auf Wörschallus eine Wörschall
zu gewinnen haben; auf dem der Mittag
ein Anabe, und meldete daß seine Vörschall
unter der Beförderung nötig fallen; ein andere
der glücken; der dritte aber sagte, es könnte
die finken nicht mehr gewonnen. Er waren
aber uns ch. gl. vorhanden. Mit aller dieser
Noth kam ich zur Gott, und sang sie ihn auf
solche Weise vor, gleich wie sie mir angesagt
war; socht mich singen in kindliche Antworten
gegen meinen fünfzigsten Vater und zu gleich
erleichter diese Klitten anstellen, daß
es von Nutzen wäre, was diesem eine Wörschall
Wörschall und zu verlieren, die weil sich auf
die Noth nicht hinmaßten vergrößert, als sie
nach ihm nicht gewesen. Nach geantworte
Nach Mittag. Derbit kam ein Vörschall an der
Wart